



Nach dem späten Frost im Monat Mai wurden die Weinberge in Saône-et-Loire am Montag, 21. Juni, von einem Hagelsturm heimgesucht. Zehn Minuten Sturm zerstörten 50% der Ernte einiger Winzer.

In der Region Mâconnais hat nun der Hagel die Winzer getroffen. Bei den heftigen Stürmen am Montagnachmittag, 21. Juni, wurden Rebstöcke umgeknickt und Blätter abgerissen. Ein Winzer besichtigte am Dienstag gemeinsam mit einem Kamerateam von France 2 die Schäden auf seinem Hof. „Es ist ein großer Schaden für die diesjährige Ernte“, sagte Camille Giroux, Winzer aus Pouilly-Fuissé, der schätzt, dass er mindestens 50% seiner Premier Cru Weinberge verloren hat. Der Hagelsturm folgt auf die Frostnächte, die bereits vor ein paar Wochen schwere Schäden verursachten: Die Winzer der Saône-et-Loire machen sich Sorgen um die Zukunft.

2021, ein Alptraumjahr

In nur 10 Minuten zerstörte das schlechte Wetter nicht nur „die Moral der Winzer“, sagt Aurélie Cheveau, Präsidentin der Appellation Pouilly-Fuissé. Sie begannen, die Frostepisoden zu vergessen, weil sich die Vegetation wieder erholt hatte.

Diese periodischen klimatischen Gefahren werden das Jahr 2021 zu einem Albtraumjahr für die Winzer von Fuissé machen.